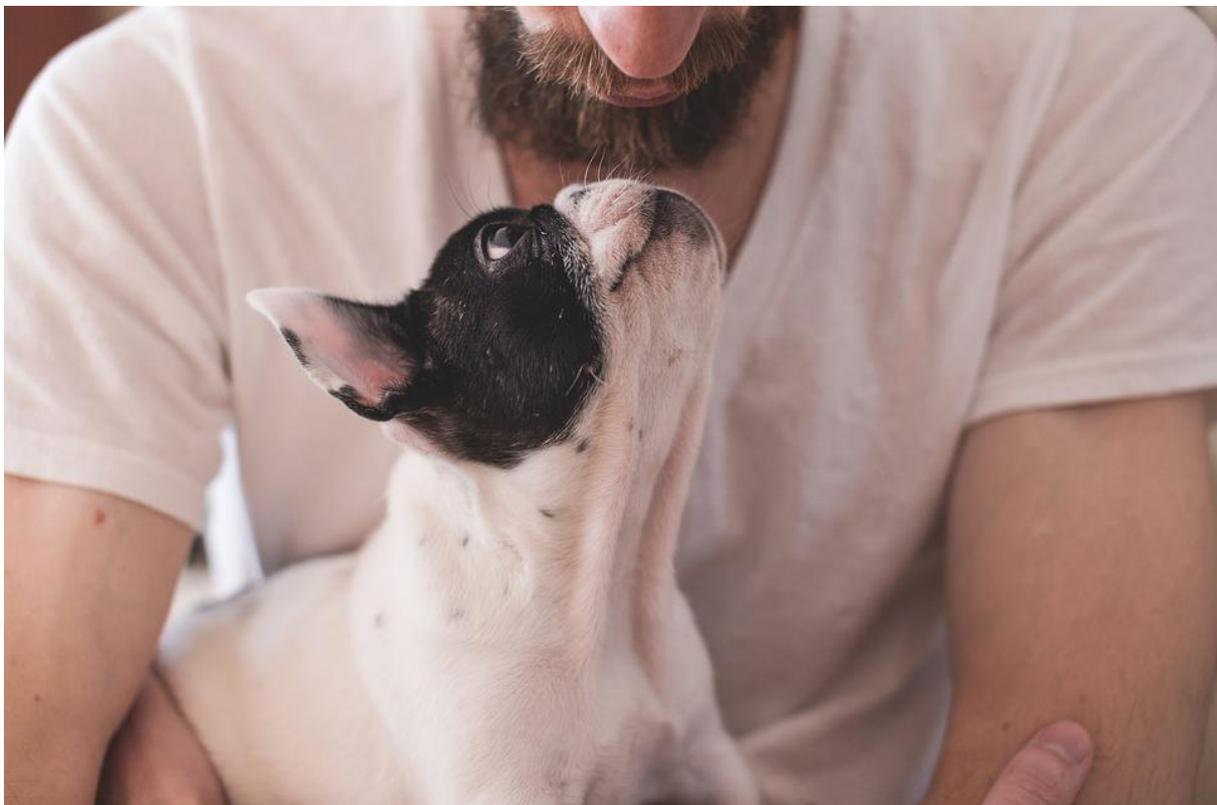


Eine funktionierende Kommunikation als Basis für ein erfolgreiches Training mit dem Hund – das Markersignal

Hunde und Menschen sprechen unterschiedliche Sprachen. Um Dich mit Deinem Hund wirklich verständigen zu können und Missverständnisse zu vermeiden musst Du erst einmal eine gemeinsame Sprache schaffen. Im Laufe der Zeit wissen wir als Hundebesitzer, was unser Hund meint oder als nächstes tun wird, wenn er z.B. erstarrt oder etwas belauert. Wir fangen also an, die Körpersprache unserer Hunde zu verstehen und richtig zu deuten. Unseren Hunden geht es da nicht anders. Sie unterscheiden verschiedene Worte oder Gestiken von uns Menschen. Aber eine gemeinsame Sprache haben wir darum natürlich noch nicht. Wir können die jeweils andere Sprache aber lernen und so unsere Kommunikation eindeutiger und vorhersehbarer zu machen.



Wusstest Du..... dass es im Training mit dem Hund auf eine eindeutige und klare Kommunikation ankommt, um Fortschritte zu erzielen und Verhalten gezielt verändern zu können und Hunde zeigen die Verhaltensweisen häufiger, die sich für sie lohnen. Damit Dein Hund versteht, dass er ein richtiges Verhalten gezeigt hat, musst Du exakt dieses Verhalten innerhalb von max. 2 Sekunden belohnen, also irgendwie Deinem Hund das Feedback geben.



Je nachdem wo sich Dein Hund (oder das Leckerchen) gerade befindet, ist dies kaum möglich und eine Verknüpfung findet später nicht mehr statt. Hier kommt das Markersignal ins Spiel als Kommunikationsmittel für Dich und Deinen Hund und hilft Dir das Training der positiven Verstärkung noch effektiver zu nutzen.

Das Markersignal ist für Deinen Hund eine 100 % zuverlässige Voraussage auf eine Belohnung. Das bedeutet: wenn Dein Hund dieses Signal hört, bekommt er danach immer eine Belohnung. Um das gewährleisten zu können, ergibt es Sinn keine Alltagsworte wie prima und fein zu verwenden, sondern untypische Worte wie Top, Jipp, Yes, Zack, ein Schnalzen oder eben den Clicker. Ein Markersignal ist also ein ganz bestimmtes Wort oder Geräusch, das für Dich und für Deinen Hund eine identische Bedeutung hat:

„Das hast du prima gemacht, du bekommst jetzt eine Belohnung.“

Mit dem Markersignal kannst Du Deinem Hund punktgenau zeigen, dass er gerade etwas richtig gemacht hat. Das Markersignal verschafft Dir hier also einen unglaublichen Timingvorteil, da Dein Hund ja gelernt hat, dass auf dieses Signal immer etwas großartiges folgt. Beispiel: Dein Hund geht 15 Meter vor Dir, an der Kurve kommt ein anderer Hund. Dein Hund soll stehen bleiben. Du gibst das Signal „Warten!“ Dein Hund bleibt stehen. Jetzt bist Du aber 15 Meter weg und kannst es unmöglich schaffen innerhalb von 2 Sekunden zu belohnen. Also markierst Du das Verhalten mit Deinem Markersignal und Dein Hund weiß genau, dass das Warten jetzt das richtige Verhalten war. Stelle Dir also Dein Markersignal wie einen Textmarker vor, der wichtige Stellen in einem Buch hervorhebt. Du gibst also den Marker genau in dem Moment, indem dein Hund das großartige Verhalten gezeigt hat und markierst dieses dadurch. Jetzt kann die Belohnung beginnen und dein Hund weiß genau für was diese kommt

Welche weiteren Vorteile hat das Markersignal?

Neben einer wirklich klaren und für Dich und Deinen Hund verständlichen Kommunikation kannst Du mit dem Markersignal auch die Emotionen Deines Hundes verändern. Dein Hund hat gelernt, dass auf Dein Signal immer etwas Gutes folgt was mit Freude, Glück, Spaß und Zufriedenheit verbunden ist. So verknüpft er auch positive Gedanken mit diesem Signal. Diese positiven Gefühle übertragen sich automatisch in den Alltag und auch in stressige Situationen. So ist das Markersignal ein toller Helfer bei aller Angst - und Aggressionsthemen.

Die beste Nachricht zum Schluss: Du kannst ein Leben lang großzügig zu Deinem Hund sein da Dir immer mehr unterschiedliche Verhaltensweisen auffallen werden, die Dir gefallen. All diese kleinen Verhalten kannst Du so nun einfach mit einem Markersignal festhalten und Belohnen. Sei dabei Kreativ und beachte auch die unterschiedlichen Bedürfnisse Deines Hundes. Eine Belohnung nach dem Markersignal muss nicht immer Futter sein, sondern kann auch ein Spiel, Sozialkontakt, Buddel oder etwas beobachten sein. Da Du zudem noch der Auslöser für alle diese großartigen Dinge bist, gewinnst Du on Top noch an Wichtigkeit für Deinen Hund und seine Bedürfnisse befriedigst. Aus diesem Grund wird er noch mehr mit Dir kooperieren wollen und eure Bindung wird noch stärker.

